

# Tag der Posaunenchöre, Lätare 2024, Eingangsliturgie

---

## Musik zum Eingang

### ■ Votum und Begrüßung

**Freie Begrüßung – situations- oder ortsangepasst – oder:**

„Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“, spricht Gott (Jer 29, 11b).

Mit diesem Satz aus dem Jeremiabuch begrüße ich Sie und Euch herzlich zu unserem Gottesdienst heute am Sonntag Lätare!

Lätare heißt „Freut Euch!“. Dieser Sonntag steht zwar in der Mitte der Passionszeit, aber er weist mit seinen Texten und Liedern schon auf Ostern hin. Manche sagen zu Lätare darum auch „Klein-Ostern“.

In unserer hannoverschen Landeskirche ist es zu einer guten Tradition geworden, eben diesen Sonntag als „Tag der Posaunenchöre“ mit festlichen Bläsergottesdiensten an vielen Orten zu feiern. So auch bei hier bei uns. Vielen Dank allen Bläserinnen und Bläser!

In diesem Jahr kommt noch ein weiterer besonderer Anlass hinzu: Heute finden die Wahlen zu den neuen Kirchenvorständen statt.

„Zukunft und Hoffnung“ – Das brauchen wir so sehr in dieser Zeit. Darum wollen wir Gott bitten, dafür wollen wir ihm danken und ihn loben, mit unserer Musik, in unseren Gebeten und Liedern. Dafür wollen wir uns einsetzen.

Und so feiern wir diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied: EG 443, 1(-2)+6-7 Aus meines Herzens Grunde

### ■ Gemeinsames Psalmgebet Psalm 84 (EG 734) – im Wechsel gesprochen

### ■ Ehr sei dem Vater... (gesungen oder gesprochen)

### ■ entfaltetes Kyrie mit Refrain aus EG 97

Lasst uns Gott um sein Erbarmen bitten und gemeinsam antworten mit dem Liedruf:

*Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.*

### Sprecher\*in 1:

Barmherziger Gott,  
deine Kirche taumelt in der Welt wie ein Schiff auf hoher See,  
manchmal von Stürmen hin und her geworfen,  
manchmal unbeweglich wie in einer lähmenden Flaute.

Wir sehnen uns nach deiner rettenden und belebenden Gegenwart und rufen:

*Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehen. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.*

**Sprecher\*in 2:**

Die Welt wird erschüttert von Kriegen und kriegerischen Auseinandersetzungen. Hass und Feindschaft führen zu Gewalt und Unrecht. Menschen werden getötet und aus ihrer Heimat vertrieben.

Das Klima droht durch unser Verhalten zu kippen, und deine gute Schöpfung ist in großer Gefahr. Hilflos sehen wir die Bilder. Furcht steigt in uns auf. Darum rufen wir:

*Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehen. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.*

**Sprecher\*in 3:**

Als Christinnen und Christen leben wir mit dem Auftrag, der Wahrheit, der Liebe und dem Frieden zu dienen. Doch auch in deiner Kirche werden Menschen schuldig, verletzen einander an Körper und Seele. Über Unrecht wird geschwiegen, und Gedemütigte hoffen oft vergeblich auf Gehör. Betroffen rufen wir zu dir:

*Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehen. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.*

**Sprecher\*in 4:**

Wir nehmen wahr, dass das Wissen um deine Liebe und deine guten Ordnungen für das Leben in unserer Gesellschaft erschreckend abgenommen haben. Menschen finden keinen Halt mehr für ihr Leben, warten vergeblich auf Orientierung und Trost und lassen sich durch lebensfeindliche Ideen und Programme verführen. Erschrocken erkennen wir, dass das zwischenmenschliche Klima kälter geworden ist.

Darum rufen wir zu dir:

*Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehen. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.*

**Sprecher\*in 5:**

Trotz aller Schwierigkeiten und Fragen sind Menschen bereit, sich in deiner Kirche zu engagieren und ihre Zeit und ihre Kraft für die Zukunft deiner Gemeinden einzusetzen. Das macht uns Hoffnung. Für alle, die sich heute der Wahl zu den Kirchenvorständen stellen, für uns alle rufen wir voller Zuversicht und Vertrauen:

*Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehen. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.*

**■ Tagesgebet**

Gott, unser Halt in der Angst,  
unsere Zuversicht im Zweifel,  
unser Trost in der Traurigkeit:

Wecke in uns die Freude,  
dass du nahe bist in Jesus Christus, unserem Bruder.  
Ihm sei Ehre alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

(aus: Ev. Gottesdienstbuch, S. 332)